



## Leistungsbeschreibung für das Zusatzpaket A1 Internetschutz (LB Zusatzpaket A1 Internetschutz)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 29. Oktober 2012. Die am 14. Juni 2011 veröffentlichte LB Zusatzpaket A1 Internetschutz wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr angewendet.

A1 Telekom Austria erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Zusatzpaket A1 Internetschutz nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Access der A1 Telekom Austria (AGB Access) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

**Hinweise:** Da dem Kunden in seine standardisierte Mailbox (A1.kundennummer@A1.net für Internetneukunden ab 14.6.2011 bzw. aon.kundennummer@aon.at), vonseiten der A1 Telekom Austria u.a. rechtlich bedeutsame Erklärungen oder sonstige Informationen übermittelt werden können (siehe Punkt 21 (3) AGB Access), ist es daher im eigenen Interesse des Kunden gelegen, diese Mailbox einzurichten und auch entsprechend abzufragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein gleichzeitiger Betrieb von mehreren Softwareschutzprogrammen nicht möglich ist.

### 1. Zusatzpaket A1 Internetschutz

Kunden, die in einem aufrechten A1 Kombi, A1 TV Kombi, A1 Breitband Kombi, A1 Breitband, A1 Festnetz-Internet, A1 Breitband Pur oder aonSpeed Vertragsverhältnis mit der A1 Telekom Austria stehen, haben die Möglichkeit, gegen zusätzliches Entgelt pro A1 Internetzugang 1 Zusatzpaket A1 Internetschutz zu bestellen.

Das Zusatzpaket A1 Internetschutz beinhaltet

- a. **einen lokalen Virenschutz** (IKARUS Anti-Viren-Software) in Form einer Software zum Download für die Installation auf bis zu drei Endgeräten (PC oder Laptop) des Kunden und
- b. **einen online Virenschutz** für die in die Mailbox(en) des Kunden eingehenden E-Mails.
- c. **einen online Spamschutz** für die in die Mailbox(en) des Kunden eingehenden E-Mails.
- d. **einen online Webschutz** für die vom Kunden angesurften Webseiten.
- e. **eine online Kindersicherung** für die von Kindern angesurften Webseiten.



**ad a:** Die IKARUS Anti-Viren-Software wird dem Kunden in Form einer Software zum Download unter [www.A1.net](http://www.A1.net) und [www.telekom.at](http://www.telekom.at) zur Verfügung gestellt und ist vom Kunden auf seinem Endgerät zu installieren.

Folgende Systemvoraussetzungen sind dabei kundenseitig erforderlich:

- Betriebssystem: Windows 2000/2003/2008 (32Bit)/XP (32Bit)/Vista (32Bit)/Windows 7 (32Bit und 64Bit)
- Prozessor: Intel Pentium oder AMD ab 500 MHz
- Arbeitsspeicher: 256 MB
- Freier Festplattenspeicher: min. 20 MB
- Bildschirmauflösung: min. 1024x768

Bei ordnungsgemäß installierter und aktivierter IKARUS Anti-Viren-Software werden insbesondere bei jedem Download bzw. beim Surfen im Internet die Dateien, die auf der PC - Festplatte des Kunden gespeichert bzw. geöffnet werden, auf einen eventuellen Virenbefall bekannter Viren durchsucht. Ebenso werden bei Einlegen von Datenträgern (Disketten, CD – ROMs etc.) in das Endgerät die Daten auf Virenbefall bekannter Viren überprüft und wird - je nach Systemeinstellung des Kunden - der entsprechende Vorgang gestartet. Vom Vorhandensein eines Updates der IKARUS Anti-Viren-Software wird der Kunde bei Einstieg in das Internet informiert und ihm die Möglichkeit eines Downloads der Updateversion geboten. Es obliegt dem Verantwortungsbereich des Kunden Updateversionen downzuloaden, zu installieren und die Anti – Viren - Software zu aktivieren.

**ad b:** Bei aktiviertem online Virenschutz werden die E-Mails, die dem Kunden in seine standardmäßig - entsprechend seinem A1 Internetzugang - enthaltene(n) Mailbox(en) (@A1.net für Internetneukunden ab 14.6.2011 bzw. @aon.at) auf dem Mailserver der A1 Telekom Austria geschickt werden, auf Virenbefall bekannter Viren gescannt. Der online Virenschutz ermöglicht dem Kunden über die Desktopoberfläche eine individuelle Konfiguration seiner Virenschutzeinstellungen vorzunehmen und festzulegen, wie mit einem virenfizierten E-Mail verfahren werden soll. So können virenfizierte E-Mails je nach vom Kunden eingestellter Konfiguration gelöscht, die entsprechenden Datenpakete unter "Quarantäne" oder unter Beifügung einer Warnung abgespeichert werden. Eine getrennte unterschiedliche Konfiguration einzelner Mailboxen ist nicht möglich. Je nach Einstellung erhält der Kunde eine Mitteilung über jeden erkannten Virus. Weiters hat der Kunde auch die Möglichkeit über den online Virenschutz, Statistiken über Virenvorfälle über bestimmte Zeiträume abzurufen. Vorhandene Updateversionen werden von der A1 Telekom Austria automatisch implementiert.

**ad c:** Der online Spamfilter kann über die Desktopoberfläche selbständig vom Kunden für seine im A1 Internetzugang enthaltene(n) Mailbox(en) (@A1.net für Internetneukunden ab 14.6.2011 bzw. @aon.at) konfiguriert werden:

**Keyword – Filtering:** zur gezielten Erkennung von Schlüsselwörtern im Betreff bzw. E-Mail Text;

**E-Mail Sperre:** zum gezielten Blocken von diversen Adressgruppen (z.B. @xxxx.com) oder einzelner E-Mail-Absender. Dabei kann jede einzelne E-Mail



Adresse bzw. Adressengruppe mit der Aktion „Immer als Spam-Mail“ oder „Nie als Spam-Mail“ bewertet werden.

**E-Mail Analyse:** Eingehende Mails werden in der ersten Stufe auf deren RFC Konformität überprüft. In der zweiten Stufe wird das Mail einer Body-Analyse unterzogen. Das bedeutet, dass der E-Mail-Text auf verschiedenste Merkmale untersucht wird. (z.B. wird ein "Remove-link" angeboten, oder befinden sich spezifische Phrasen ("make more money", etc..) im E-Mail). In der dritten Stufe wird das sendende Mailrelay überprüft, ob es in einer vom Kunden definierten Blacklist (Sperrliste) aufscheint.

Bei aktiviertem Spamfilter werden alle E-Mails (ausgenommen Anhänge), die dem Kunden in seine standardmäßig - entsprechend seinem A1 Internetzugang - enthaltene(n) Mailbox(en) (A1.kundennummer@A1.net für Internetneukunden ab 14.6.2011 bzw. aon.kundennummer@aon.at) auf den Mailserver der A1 Telekom Austria geschickt werden, vor Abruf vom Mailserver durch den Kunden anhand der von ihm festgelegten Parameter gefiltert.

Die als Spam und/oder unerwünscht identifizierten E-Mails werden dem Kunden in einem **Unterverzeichnis** (Spam-Ordner) seiner Standard-Mailbox (A1.kundennummer@A1.net für Internetneukunden ab 14.6.2011 bzw. aon.kundennummer@aon.at) zugestellt, dem für die Mailbox(en) zur Verfügung gestellten accountabhängigen Mailspace zugerechnet und sind über A1 Webmail für den Kunden aufrufbar. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit, E-Mails die sich in seinem Spam-Ordner befinden einzeln zu löschen, den Spam- Ordner gesamt zu leeren, oder E-Mails aus dem Spam-Ordner in seine INBOX zu verschieben, um diese E-Mails in herkömmlicher Weise (mittels Outlook, Netscape etc.) vom Mailserver der A1 Telekom Austria abzurufen.

Hinweis: Die im Spam-Ordner enthaltenen E-Mails werden bei einem Abruf der E-Mails (mittels Outlook, Netscape etc.) vom Mailserver der A1 Telekom Austria nicht automatisch mit heruntergeladen.

Eine getrennte, unterschiedliche Konfiguration einzelner Mailboxen, sowie ein Blocken (Löschen) von A1 Telekom Austria versendeten E-Mails (z.B. rechtliche bzw. sonstige Informationen) ist nicht möglich.

Vorhandene Updateversionen für den Spamfilter werden von der A1 Telekom Austria automatisch implementiert.

Die zur Erbringung der Leistung des Zusatzpakets A1 Internetschutz erforderliche Software wird dem Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses überlassen.

**ad d:** Der online Webschutz kann über eine Desktopoberfläche selbständig vom Kunden für seine Internetverbindung konfiguriert werden:

**Webseiten – Filtering:** zur gezielten Erkennung von Viren, Trojanern und anderer Schadsoftware, die in Webseiten enthalten sein können.

**Webseiten Sperre:** zum gezielten Blocken von diversen Webadressen (z.B. www.xxx.com) oder einzelner Phishingseiten.

**ad e: Kindersicherung**



Die A1 Kindersicherung kann vom Kunden kostenlos unter [www.A1.net/Kindersicherung](http://www.A1.net/Kindersicherung) aktiviert werden.

Die A1 Kindersicherung beinhaltet:

**einen online Webschutz** für die von Kindern angesurften Webseiten.

**Keyword – Filtering:** zur gezielten Erkennung von Schlüsselwörtern in Webadressen oder Webseiten;

**Dunkle Internet-Seiten Sperre:** zum gezielten Blocken von diversen Adressgruppen (z.B. [www.sex.com](http://www.sex.com)) oder einzelner Adressen.

Dem Kunden steht es frei solche angesurften Seiten mittels eines Passwortes anzeigen zu lassen, auch in der Zeit in der die A1 Kindersicherung aktiv ist.

**Filter setzen:** Mit der A1 Kindersicherung kann der Kunde Webfilter setzen, um unerwünschte Seiten (z.B. Gewalt- oder Sexseiten) zu sperren. Durch Vorgabe von Stichwörtern kann der Zugriff vom Kunden auf alle Internet-Seiten, die dieses Stichwort enthalten gesperrt werden („Blacklist“). Eine weitere Filterfunktion ist die „Whitelist“: Hier kann der Kunde ausschließlich erlaubte Seiten vorgeben, alle anderen werden blockiert.

**Funktionen:** Die A1 Kindersicherung filtert den Internet-Einsatz für den gesamten A1 Internetzugang.

Der Kunde erwirbt eine nicht übertragbare und nicht ausschließliche Lizenz zur Benutzung der Software und der begleitenden Dokumentation. Der Kunde darf die Lizenz nicht an Dritte übertragen und nur auf einem Endgerät (PC oder Laptop, ausgenommen lokaler Virenschutz Pkt 1.a) verwenden. A1 Telekom Austria ist bei Verletzung dieser Bestimmungen für alle ihr daraus erwachsenden Nachteile schad- und klaglos zu halten. Vom Urheber mitgeteilte Nutzungsbestimmungen oder Lizenzregelungen sind vom Kunden einzuhalten.

Eine Beschädigung oder Vernichtung von Datenbeständen des Kunden kann trotz größtmöglicher Sorgfalt nicht ausgeschlossen werden. A1 Telekom Austria leistet – außer bei Mängeln im Sinne des Gewährleistungsrechtes - keine Gewähr und haftet - außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit - dem Kunden gegenüber nicht für Schäden, die durch das Eindringen von Viren, virenartiger Programme oder Programmteilen, Hacking oder dergleichen entstehen, sowie für Beschädigungen, Manipulation oder Vernichtung von Datenbeständen, die durch die vom Kunden getroffenen Einstellungen auftreten können. Weiteres übernimmt A1 Telekom Austria - außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit - keine Haftung noch leistet sie - außer bei Mängeln im Sinne des Gewährleistungsrechtes - Gewähr dafür, dass diese Programme in der Lage sind, sämtliche Viren zu entdecken, dass von ihr gelieferte Software den Anforderungen des Kunden genügt.

Ausgeschlossen sind weiters solche Mängel, die aus nicht von A1 Telekom Austria bewirkter Anordnung und Montage, ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benutzungsbedingungen, nachlässiger oder unrichtiger Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Kunden beigestelltes Material zurückzuführen sind. Ebenso kann keine Haftung und keine Gewährleistung für allfällige Nachteile, die dadurch



entstehen, dass die IKARUS Anti-Viren-Software bzw. der online Virenschutz umgangen oder außer Funktion gesetzt wird, übernommen werden.

A1 Telekom Austria leistet nur Gewähr dafür, dass das Programm im Sinne der Dokumentation nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Lieferung mängelfrei und grundsätzlich brauchbar ist, ohne allen denkbaren Anwendungsbedingungen zu genügen.

Das Zusatzpaket A1 Internetschutz kann zum Ende jedes Kalendermonats unter Einhaltung einer Frist von einem Monat von beiden Vertragspartnern ohne Angabe eines Grundes gekündigt werden. Eine Beendigung des Vertragsverhältnisses des A1 Internetzugangs bewirkt automatisch auch eine Beendigung des Vertragsverhältnisses hinsichtlich des Zusatzpakets A1 Internetschutz. Mit dem Zeitpunkt der Beendigung des Vertrages – aus welchem Grund auch immer – ist der Kunde verpflichtet, die IKARUS Anti- Viren-Software samt allen Kopien und weiteren Unterlagen der Software zu vernichten und die Software nicht mehr zu nutzen. Eine weitere Nutzung des Zusatzpakets A1 Internetschutz stellt eine Urheberrechtsverletzung dar.

**Wichtige Hinweise:** Der A1 Internetschutz entspricht dem verfügbaren Stand der Technik bei der Bekämpfung von Computerviren und als Schutz gegen unerwünschte Inhalte aus dem Internet. Dem Kunden ist bekannt, dass insbesondere aufgrund der ständigen Neu- und Weiterentwicklung von Softwareviren deren Mutationen oder die Entwicklung neuer, virenähnlicher Programme und durch Änderung von Internetseiten, eine vollständige Virenfreiheit bzw. ein vollständiger und absoluter Schutz (100%) vor Virenbefall und vor unerwünschten Inhalten aus dem Internet nicht möglich ist.

Mit der Inanspruchnahme des Spamschutzes erklärt sich der Kunde ausdrücklich einverstanden, dass die in seine Mailbox(en) (@A1.net für Internetneukunden ab 14.6.2011 bzw. @aon.at) eingehenden E-Mails, anhand der vom Kunden festgelegten bzw. festzulegenden Einstellungen überprüft und gefiltert werden. Die Konfiguration des Spamfilter liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Für den Verlust oder die Vernichtung von E-Mails, die durch die vom Kunden getroffenen Einstellungen auftreten können, übernimmt A1 Telekom Austria keine Haftung. Weiters nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass ein vollständiger und absoluter Schutz (100%) vor dem Erhalt von Spam- (Werbe-), oder vom Kunden als unerwünscht definierten E-Mails nicht möglich ist.